

## 2. Platz beim Schach-Bezirksfinale

Oberschule Wagenfeld in Barnstorf für das niedersächsische Landesfinale qualifiziert



Diese Schüler fahren zum Landesentscheid im Schachspiel nach Hannover.

Fotos (4): Jürgen Bollmann

**Wagenfeld.** Mit einem unerwarteten Erfolg kehrten kürzlich die drei Mannschaften der AG Schach der Oberschule Wagenfeld vom Bezirksfinale in Barnstorf zurück. In der Wettkampfgruppe Hauptschule, Realschule und Oberschule belegten die drei Teams unter zehn Mannschaften den zweiten, den fünften und den siebten Platz. Jeder Spieler musste im Schweizer System sieben Begegnungen absolvieren. Die Bedenkzeit, die dabei jeder Schüler zur Verfügung hatte, betrug 15 Minuten pro Partie.

nur einer Niederlage hinter der verlustpunktfreien IGS Immanuel aus Bückeburg Zweiter. Sie qualifizierte sich mit diesem großartigen Erfolg zusammen mit der Mannschaft aus Bückeburg für das Landesfinale des niedersächsischen Schulschachwettbewerbs im Krokus in Hannover. Hier treffen am 16. März die acht besten Teams dieser Wettkampfklasse aus ganz Niedersachsen zusammen.

Die zweite Mannschaft mit Kai Brügge-  
mann, Leon Schneevoigt, Jonas Dietz-  
mann, Florian Grönemeyer und die dritte

Mannschaft mit Jan Köster, Tom Bödeker, Jan Alfs, Jan Koke-mohr, Julius Bergen vervollständigten mit ihren erreichten Plätzen das hervorragende Ergebnis.

Zwei für alle Schüler offene Schulschachmeisterschaften in den Jahren 2013 und

2015, an denen jeweils jeder sechste Schüler der Schule teilgenommen hat, zeigen, dass gerade das Schachspiel an der Oberschule Wagenfeld sehr beliebt



Unter der Leitung von Oberschiedsrichter Udo Hasenberg (Schachfreunde Ströhen), der derzeit aktiv Schach bei Werder Bremen spielt, entwickelten sich interessante und spannende Auseinandersetzungen auf teilweise sehr anspruchsvollem Niveau. Alle Schüler waren mit großer Begeisterung, aber auch voller Konzentration bei der Sache. Die erste Wagenfelder Mannschaft in der Besetzung Anton Filipiak, Hannes Harzmeyer, Emir Ucar und Moritz Gärtner überraschte dabei positiv und wurde mit



ist. In diesem Jahr mussten sogar zwei Arbeitsgemeinschaften unter der Leitung von Jürgen Bollmann und Philipp

Rest eingerichtet werden. Unterstützt werden diese Arbeitsgemeinschaften noch freiwillig - vor allem bei anstehenden Turnieren - durch Rolf Hamann und Udo Hasenberg.

Jürgen Bollmann

